enercity

Kunden können mit Bitcoin zahlen

[20.09.2016] Mit Bitcoin bietet der hannoversche Energieversorger enercity seinen Kunden eine neue digitale Bezahlmethode an. Ziel ist es, neue Standards im Kundenservice zu setzen.

Mit den neuen Rechnungen ermöglicht der hannoversche Versorger enercity seinen Kunden erstmals die Zahlung mit Bitcoin. „Die Digitalisierung ist bereits in vielen Bereichen fester Bestandteil im Alltag unserer Kunden. Wir wollen für unsere Kunden in allen Belangen rund um Energie das Optimum bieten“, sagt die enercity-Vorstandsvorsitzende Susanna Zapreva. So wolle das Unternehmen mit der neuen Zahlungsmöglichkeit neue Standards im Kundenservice setzen. Bitcoin ist ein weltweit verwendbares dezentrales Zahlungssystem und der Name einer digitalen Geldeinheit. Wie enercity in einer Pressemeldung erläutert, können Eigentumsnachweise an Bitcoin in einer persönlichen digitalen Brieftasche gespeichert werden. Der Umrechnungskurs von Bitcoin in andere Zahlungsmittel oder Währungen werde dabei durch Angebot und Nachfrage bestimmt. enercity verweist in seinen Rechnungen auf die neue Zahlungsmöglichkeit, direkte Bitcoin-Zahlungen werden über die enercity-Website oder ein Terminal im enercity-Kunden-Center in der Innenstadt Hannovers angeboten. Grundsätzlich unterliege die Bitcoin-Zahlung keinen geografischen Beschränkungen, lediglich ein Internet-Zugang sei Voraussetzung. Die einzige Teilnahmebedingung sei der Betrieb der digitalen Brieftasche. Der Geschäftspartner PEY aus Hannover übernehme die Abwicklung mit einem globalen Bitcoin-Zahlungsservice (BitPay, Atlanta, USA). Laut eigenen Angaben ist enercity eines der ersten Energieunternehmen, das auf die Bezahlmethode Bitcom setzt.

(me)

Stichwörter: Informationstechnik, Bitcoin, Digitalisierung, enercity, PEY